

Philosophie = Liebe zur Weisheit

Sphäre = Himmelsgewölbe, Wirkungskreis

„Die Verwissenschaftlichung unseres Wissens hat es unzugänglich, undurchdringlich gemacht.

Ehe ich mich durch das Gestrüpp metaphysischer Vollbärte gekämpft habe, bin ich erlahmt.

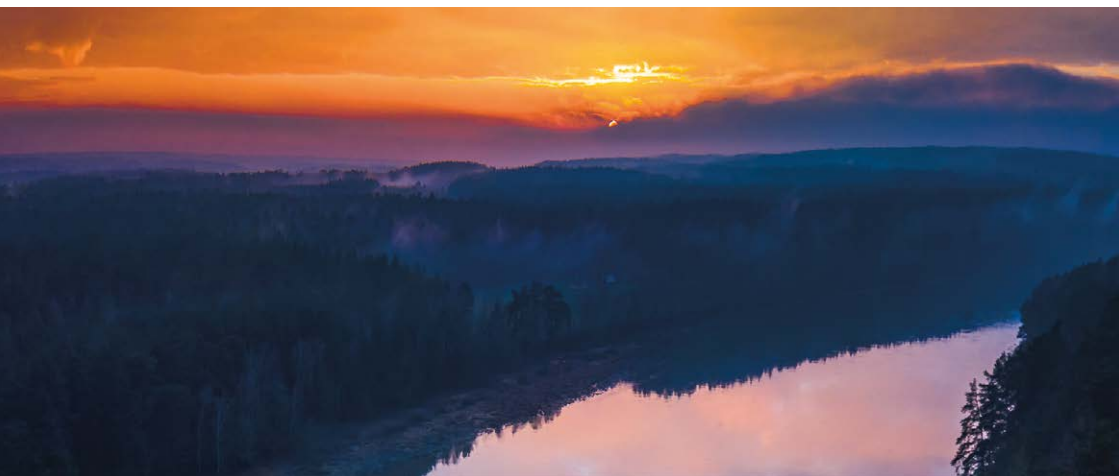
Kaum glaubt der Leser, er habe eine halbwegs verständliche Aussage erhascht, so verschwindet sie schon in Wolken trübsten Jargons.

Was ihn angähnt, ist die Öde erhabener Fachlichkeit. Sie schreiben nur für ihresgleichen und ihresgleichen will man gar nicht kennenlernen. So bleibt einem nur der eigene Kopf, so schwach er auch sein mag.“

Erwin Chargaff, Biochemiker, 1905-2002

„Sie sägten die Äste ab, auf denen sie saßen Und schrien sich zu ihre Erfahrungen Wie man schneller sägen konnte, und fuhren Mit Krachen in die Tiefe, und die ihnen zusahen Schüttelten die Köpfe beim Sägen und Sägten weiter.“

Bertold Brecht, Dramatiker, 1898-1956





„Also, was ist das Leben? Fragt mich der gelangweilte Doktorand. Ich kann darauf nur erwidern: Ich weiß es, weil ich es nicht weiß; ich verstehe es, weil ich es nicht verstehe. Gleich Lessing ziehe ich die Suche nach der Wahrheit bei weitem dem Besitz der Wahrheit vor, denn die Sehnsucht ist viel mehr ein Teil des Lebens als die Erreichung. Im Buch des Lebendigen zu lesen, kann ein großer Genuss sein und eine lehrreiche Erfahrung; aber nur, wenn man sich davon zurückhält, jede Seite mit Randbemerkungen und Korrekturen zu verzieren, oder sie gar nach der Lektüre auszureißen und wegzuerwerfen.

Ich kann unter Umständen das einzelne Lebendige beobachten und beschreiben, aber über das Leben kann ich nur metaphorisch nachdenken.

Es erscheint mir als ein ungeheurer, ein unendlicher Strom, an dem alles Lebendige teil hat. Das einzelne Lebewesen ist nur ein Gefäß, ein System von Re-

zeptoren. Das Gefäß zerbricht, die Rezeptoren verkümmern, der Strom fließt weiter. Er ist ewig; er wird nicht mehr noch weniger; er war vor allen Gefäßen da und wird sie überdauern. Das Gefäß stirbt, aber nie der Inhalt.

Liebe und Phantasie, Sehnsucht und Hoffnung, Mitleid, Erbarmen und Erlösung: sie sind die Stellen, an denen Strom und Gefäß einander berühren. Ein kleiner Schimmer davon, eine blasse Erinnerung reichen aus, um ein ganzes Leben zu erhellen.“

Erwin Chargaff 1905-2002,
österreichischer-amerikanischer Wissenschaftler,
beteiligt an der Entschlüsselung der DNA-Struktur

Weiterführende Links

